

Gemeindebrief

Evangelisch-methodistische Kirche
Reichenbach - Mylau - Unterheinsdorf



Februar - März 2017

Gott spricht:

Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

Hesekiel 36,26 (E)



WELTGEBETSTAG

Philippinen
2017



Was ist denn fair?

DOCH
MAL
SO

JESUS
HOUSE
by proChrist

14. - 18. MÄRZ
REICHENBACH



Andacht zum Monatsspruch Februar 2017

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede sei mit diesem Haus! (Luk. 10,5)

Der Monatsspruch ist dem Text entnommen, in welchem Jesus 70 Jünger in die Städte und Gemeinden aussendet, in die er später selbst noch gehen wollte. Die Jünger sollen die Menschen ansprechen, Ihnen von dem weitersagen, was sie mit Jesus erlebt haben. Dazu ist es notwendig, die Menschen erst einmal kennen zu lernen und zu wissen, ob sie willkommen sind. Und dass die Menschen damals nicht anders oder auch besser waren als heute, zeigt die Aussage Jesu in Vers 3: „Gehet hin, ich sende euch wie Lämmer mitten unter die Wölfe“. Würden wir, wie die Jünger bereit sein, zu solchen Menschen zu gehen? Da ist es doch einfacher zu sagen, das tue ich mir nicht an, mich beschimpfen lassen oder ständig zu hören, dass ich nicht willkommen bin. Die Jünger Jesu, die er aussendet, sollen zu Menschen und in Häuser gehen,

ohne zu wissen, was sie erwartet. Sie haben den Auftrag Jesu, den Menschen in den Häusern eine Botschaft weitersagen: Friede sei mit diesem Haus! Wie begrüßen wir unsere Freunde und Bekannten oder auch uns eher fremde Menschen, wenn wir ihnen begegnen oder in ihre Wohnung bzw. Haus kommen. Guten Morgen, guten Tag, vielleicht noch wie geht's, mehr kommt uns oft nicht über die Lippen. Bis auf die Dreikönigskinder zu Epiphania hat noch keiner bei der Begrüßung zu mir gesagt: Friede sei mit dir und deinem Haus. Vielleicht ist der Monatsspruch ein Anlass, in den nächsten Tagen Menschen, denen wir begegnen, „Friede sei mit dir“ zu wünschen. Das meint zuerst inneren und äußeren Frieden, den unser Gott uns anbietet, das beinhaltet aber auch den Frieden zwischen den Menschen, den wir selbst beeinflussen können.

Ich wünsche uns, dass wir nicht nur in diesem Monat zu Friedensboten unseres Herrn werden und so unser eigenes Leben, unser Gemeindeleben aber auch das unserer Mitmenschen bereichern.

Dieter Kießling



Gemeindeversammlung

am Dienstag, dem 14. März um 19.00 Uhr im „Feierkasten“ in Reichenbach.

In den vergangenen Monaten hat sich manches auf unserem Gemeindebezirk verändert.

Die gemeinsamen Gottesdienste beispielsweise sind eine Bereicherung für unser Miteinander. Sie sind aber auch eine Herausforderung, da vielleicht nicht jeder mobil ist, um nach Mylau oder Reichenbach fahren zu können. Dafür wird es einen Fahrdienst geben, den Geschwister regelmäßig organisieren und der ohne Scheu gern in Anspruch genommen werden darf.

Der Auszug aus der Kapelle in Unterheinsdorf und die Feier von Hausgottesdiensten ist eine weitere Veränderung, die in diesem Jahr greift. Hinzu kommen gemeinsame Gottesdienste mit unseren lutherischen Geschwistern,

mit unseren Geschwistern in Plauen, in Netzschkau, in Hof... Unsere Gemeinde und unsere Gemeinschaft ist in Bewegung - ein wanderndes Gottesvolk...

Diese und andere Veränderungen sind nicht einfach Entscheidungen des Pastors oder des Vorstandes. Es sind Entwicklungen, die aus dem Zusammenleben entstanden sind. Gern wollen wir darüber auch miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam nachfragen, wohin unser Weg als Geschwister und Christen in Reichenbach, Mylau und Unterheinsdorf im neuen Jahr und darüber hinaus gehen wird.

Bei einer Gemeindeversammlung, zu der wir herzlich einladen, ist dazu Gelegenheit.



Abendgebet/Bibelgespräche

- 07.02. 10.00 Uhr
Bibelgespräch Unterheinsdorf
- 07.02. 19.00 Uhr
Abendgebet in Reichenbach
- 07.03. 10.00 Uhr
Bibelgespräch Unterheinsdorf
- 07.03. 19.00 Uhr
Abendgebet in Reichenbach

Seniorenkreis

- 15.02. 14.30 Uhr in Reichenbach
Leben mit Demenz – Demenz
partner
Gast: Klaus Wudmaska,
Plauen
- 15.03. 14.30 Uhr in Reichenbach
Reichenbach - Israel - Ökume-
nische Partnerschaft
Gast: Pfr. Andreas Alders,
Reichenbach

Ehepaarkreis

- 17.02. 20.00 Uhr bei Familie Kühlein
- 17.03. 19.30 Uhr im Feierkasten
Spieleabend für alle

Jugend

- 04.02. 19.30 Uhr Bowling
- 11.02. 19.00 Uhr Jugendstunde
- 17.02. bis 19.02. Freizeit in
Bad Klosterlausnitz
24. 03. KJW on Tour in Ellefeld

Chor

- 01.02. 18.00 Uhr kleine Chorfeier im
Feierkasten in Reichenbach
- 15.02. 19.00 Uhr in Reichenbach
- 01.03. 19.00 Uhr in Mylau
- 15.03. 19.00 Uhr in Mylau
- 29.03. 19.00 Uhr in Reichenbach

Sitzungen

- 09.02. 19.00 Uhr
Bezirkskonferenz in
Reichenbach
- 09.03. 19.00 Uhr
Vorstand in Reichenbach
- 10.03. 19.30 Uhr
Ausschuss Gestaltung
Gemeindeleben in Reichenbach

Weltgebetstag

- 03.03. 17.00 Uhr
im Feierkasten in Reichenbach

Gemeindeversammlung

14. 03. 19.00 Uhr
im Feierkasten in Reichenbach

14. - 18.03. 18.18 Uhr
JESUSHOUSE
Landeskirchliche Gemeinschaft
<http://www.jugend.emk-mylau.de/>

Bezirkskonferenz

Am 09. Februar um 19.00 Uhr findet die Bezirkskonferenz unseres Gemeindebezirkes unter der Leitung von Sup. Stephan Ringeis statt. Die BK ist eine

öffentliche Sitzung. Stimmberechtigt sind jedoch nur die Mitglieder. Herzliche Einladung.

Taufe

Im Gottesdienst am 26.02. wird Jordan Mathilda Möckel, Tochter von Daniela Hendel-Möckel und Manuel Möckel in

der Friedenskirche in Mylau getauft. Herzliche Einladung. Beginn ist 9.30 Uhr.

Spieleabend für alle

Zu einer etwas anderen Veranstaltung laden wir am Freitag, den 17.03. um 19.30 Uhr in den Feierkasten in Reichenbach ein. Jeder ist willkommen, der Freude am Spielen hat. Gerne kön-

nen eigene Brettspiele mitgebracht werden. Um das Drumherum kümmert sich der Ehepaarkreis. Eure Fragen beantwortet Beate Lindner unter Tel. 037439 77386.

Termine des Gemeindepastors

01.02. Treffen Partnerschaftsaustausch Hof

02.02. Zukunftsausschuss Plauen

08.02. Ökumenische Dienstberatung

08.02. Gemeindeberatung
Crimmitschau

16.02. Ausschuss Bezirksentwicklung
Plauen

17.02.-19.02. Freizeit Bad
Klosterlausnitz

23.02. Bezirkskonferenz Plauen

02.03. Vorstand Plauen

08.03. Gemeindeberatung
Crimmitschau

12.03. Kanzeltausch Netschkau/
Treuen

15.03.-19.03. Zentralkonferenz
Hamburg,

Dienstvertretung Pastor York Schön,
Tel. 03661/6859120

20.03.-26.03. Urlaub

Dienstvertretung Pastor York Schön,
Tel. 03661/6859120

27.03.-30.03. Distriktversammlung
Schwarzenshof

02.04. Gottesdienst Plauen

Gottesdienste im Februar

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede sei mit diesem Haus!

Luk. 10,5

Sonntag, 05.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst in Reichenbach	Sup. St. Ringeis
Sonntag, 12.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Plauen	M. Fritsch
Sonntag, 19.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst in Reichenbach	D. Kießling
Sonntag, 26.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe von Jordan Mathilda Möckel in Mylau	M. Fritsch

Am 05.02. begrüßen wir unseren Superintendent Stephan Ringeis bei uns im Gottesdienst. Er wird auch die Predigt halten.

Einladung nach Plauen

Am 12.02. wollen wir gemeinsam nach Plauen fahren und mit unseren Geschwistern Gottesdienst mit Abendmahl feiern.

Sinnvoll ist es, Fahrgemeinschaften zu bilden. Wer mitgenommen werden möchte oder Plätze frei hat, meldet sich bitte bei Pastor Mitja Fritsch. (Tel. 03765 12387)



Gottesdienste im März

„Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der Herr“ 3. Mose 19, 32

Sonntag, 05.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Reichenbach	M. Fritsch
	11.00 Uhr	Gottesdienst in Unterheins- dorf	M. Fritsch
Sonntag, 12.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst in Mylau	Y. Schön
Sonntag, 19.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst in Reichenbach	St. Lenk
Sonntag, 26.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst in Mylau	P.i.R. L. Herrmann

Wenn Kinder anwesend sind, können sie zeitgleich unseren Kindergottesdienst besuchen. Danke an die Mitarbeiter, die sich jede Woche vorbereiten.



Familiengottesdienst am dritten Advent

WELTGEBETSTAG

03. März 2017 - 17.00 Uhr - Immanuelkirche Reichenbach

Philippinen
2017



Was ist denn fair?

Zum Weltgebetstag 2017 von den Philippinen

„Was ist denn fair?“ Direkt und unvermittelt trifft uns diese Frage der Frauen von den Philippinen. Sie lädt uns ein zum Weltgebetstag 2017 – und zum Nachdenken über Gerechtigkeit.

In einem alters- und konfessionsgemischten Team haben über 20 Christinnen den Gottesdienst dafür erarbeitet. Diese Gebete, Lieder und Texte werden am 3. März 2017 rund um den Globus wandern. Dann dreht sich in Gemeinden in über 100 Ländern der Erde alles um den Inselstaat in Südostasien.

Die 7.107 Inseln der Philippinen liegen im Pazifischen Ozean. Ihre tropischen Urwälder und bizarren Korallenriffe beherbergen artenreiche Ökosysteme. Tauchreviere und weite Sandstrände begeistern jedes Jahr Millionen Urlauber. Die Folgen des Klimawandels treffen die Philippinen aufgrund ihrer geographische Lage besonders hart: Mit Taifunen, Vulkanausbrüchen und Erdbeben gehören sie zu den Ländern, die am stärksten von Naturkatastrophen betroffen sind.

Die gesamte Inselgruppe zeichnet sich durch eine Vielfalt an Völkern, Kulturen und Sprachen aus. Trotz ihres Reichtums an natürlichen Ressourcen und Bodenschätzen prägt eine krasse soziale Ungleichheit die Philippinen. Die meisten der rund 100 Millionen Einwohner profitieren nicht vom wirtschaftlichen Wachstum. Auf dem Land haben

wenige Großgrundbesitzer das Sagen, während die Masse der Kleinbauern kein eigenes Land besitzt. Die Wurzeln dieser Ungleichheit gehen zurück bis in die 330jährige spanische Kolonialzeit. Wer sich heute für Menschenrechte, Umweltschutz, Landreformen oder die Rechte der indigenen Bevölkerung engagiert, lebt oft gefährlich.

Auf der Suche nach Perspektiven zieht es viele Filipinas und Filipinos in die 17-Millionen-Metropolregion Manila. Rund 1,6 Millionen wandern Jahr für Jahr ins Ausland ab und schufteten als Hausangestellte, Krankenpfleger oder Schiffspersonal in Saudi-Arabien, den USA, Europa, Hongkong oder Singapur. Ihre Überweisungen sichern den Familien das Überleben, doch viele der Frauen zahlen einen hohen Preis: ausbeuterische Arbeitsverhältnisse, körperliche und sexuelle Gewalt.

Die Philippinen sind das bevölkerungsreichste christliche Land Asiens, über 80 Prozent der Bevölkerung sind katholisch. Glaube und Spiritualität prägen die philippinische Kultur. Rosenkränze und Marienfiguren schmücken Wohnungen und Autos. War die römisch-katholische Kirche zu Kolonialzeiten eng mit

den Mächtigen verbunden, so setzen sich viele Priester und Ordensfrauen heute für die Armen und Entrechteten ein. Auch Vertreter der protestantischen Kirchen sind stark gesellschaftlich engagiert. Neben einer buddhistischen Minderheit, sind rund 5 Prozent der Bevölkerung muslimisch. Der Großteil von ihnen lebt von jeher im südlichen Mindanao.

Mit Merlyn, Celia und Editha kommen beim Weltgebetstag 2017 drei fiktive Frauen zu Wort, deren Geschichten auf wahren Fakten beruhen. Sie laden uns ein, unseren eigenen Kreis zu öffnen. Im Reformationsjahr 2017 kann das heißen, dass wir uns andere nach ihren Geschichten fragen: zum Beispiel Frauen aus christlichen Glaubensgemeinschaften, die noch nie beim Weltgebetstag mitgemacht haben, oder geflüchtete Menschen in unserer Nachbarschaft.

Wenn wir diesen bisher ungehörten Geschichten von den Philippinen und von Nebenan Raum geben, dann wird unsere Welt ein bisschen bunter, so wie im diesjährigen Titelbild von Rowena Apol Laxamana-Sta.Rosa. Wir werden uns zugleich die Frage stellen, die unsere philippinischen Schwestern uns zumuten: „Was ist denn fair?“ Die Verfasserinnen setzen die Geschichten von Merlyn, Celia und Editha in Kontrast zum biblischen Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16). Als Gegenmodell zur profit-orientierten Konsumgesellschaft sehen sie auch die indigene Tradition des Dayaw oder Bay-



Foto: Titelbild zum Weltgebetstag 2017, „A Glimpse of the Philippine Situation“, Rowena „Apol“ Laxamana-Sta.Rosa, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

anhan: Alle arbeiten gemeinsam und teilen die Ernte.

Der Weltgebetstag der philippinischen Christinnen ermutigt zum Einsatz für eine gerechte Welt. Ein Zeichen dafür sind die Kollekten der Gottesdienste in Deutschland, die Frauen- und Mädchenprojekte weltweit unterstützen. Darunter sind acht Partnerorganisationen auf den Philippinen, die sich u.a. für politische und gesellschaftliche Beteiligung sowie die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder engagieren.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Bibellesemarathon

Im Jubiläums-Jahr der Reformation will eine besondere Aktion die Bibel zum Klingen bringen. Die Geschwister der Ökumene planen, wie bereits 2003 schon mals geschehen, die Bibel komplett vorzulesen. Dieser Bibelmarathon findet vom 26. bis 31. März 2017 an verschiedenen Orten statt.

Beginn wird in der Evangelisch-Lutherischen Kirche Neumark sein, anschließend wird auf der Burg Mylau, in der Jürgen-Fuchs-Bibliothek Reichenbach und in der Trinitatiskirche Reichenbach gelesen.

Ununterbrochen soll gelesen werden. Dafür werden möglichst viele Geschwister aus den Gemeinden und Interessierte benötigt.

Gelesen werden soll

aus der neuen revidierten Lutherbibel, die im vergangenen Jahr veröffentlicht wurde.



Bibellesemarathon

Die besondere Bibelwoche

26. - 31. März 2017

Reichenbach | Mylau | Neumark



Eine Aktion der ev.-luth. Kirchen
Reichenbach, Mylau, Neumark
Römisch-Katholischen Kirche
Evangelisch-Methodistischen Kirche
Apostolischen Gemeinschaft Reichenbach

Im Einzelnen ist folgender Ablauf geplant:

Sonntag, 26. März

14.00 Uhr Start mit einem Gottesdienst in der Evangelisch-Lutherischen Kirche Neumark, anschließend erfolgt eine erste Leseinheit bis ca. 16.00 Uhr

Danach geht es zu Fuß in den Ratssaal der Burg Mylau.

Ca. 18.00 Uhr Andacht oder musikalisch-kulinarischer Imbiss, anschließend beginnt eine zweite Leseinheit

Montag, 27. März

Lesung im Ratssaal der Burg Mylau

Dienstag, 28. März

Lesung im Ratssaal der Burg Mylau bis zum Abend

Ca. 18.00 Uhr Abendbrot und Gemeindeabend zum Thema Bibel

Danach geht es zu Fuß in die Jürgen-Fuchs-Bibliothek Reichenbach, wo gegen 20.00 Uhr die dritte Leseinheit beginnt

Mittwoch, 29. März

Lesung in der Jürgen-Fuchs-Bibliothek Reichenbach

Donnerstag, 30. März

Lesung in der Jürgen-Fuchs-Bibliothek Reichenbach bis zum Abend, Wechsel – zu Fuß – in die Trinitatiskirche

nach einem Agape-Mahl in ökumenischer Gemeinschaft beginnt die vierte und letzte Leseinheit bis die Bibel vollständig gelesen wurde

Gesucht: Leser und Helfer

Wer sich beteiligen und mitlesen möchte, ist hiermit herzlich aufgefordert, sich bei unserem Gemeindepastor Mitja Fritsch zu melden. Besonders die Abendstunden sind spannende Zeiten, in denen uns das Wort Gottes berühren kann und nahe kommt.

Gesucht werden Leser/innen und Helfer, die einfach da sind und den Lesenden zur Seite stehen. Geplant ist, im Stundenrhythmus zu wechseln. Pro Leser/in sollten 2 Helfer zur Seite stehen.

Herzliche Einladung zum Mitlesen und Helfen.

JESUSHOUSE 2017

14. – 18. März jeweils um 18:18 Uhr
Landeskirchliche Gemeinschaft Reichenbach

Infos auch auf der neu gestalteten Jugendwebsite - schau mal drauf

<http://jugend.emk-mylau.de/index.php/jesushouse2017>



Die Themen:

Dienstag: 14.03.
nah. du wirst besucht

Mittwoch: 15.03.
anders. du wirst gesehen

Donnerstag: 16.03.
neu. du wirst frei

Freitag: 17.03.
ganz. du wirst leben

Samstag: 18.03.
dabei. du wirst staunen

Viele Infos zu JESUSHOUSE 2017 gibt es unter www.jesushouse.de, auf dem YouTube-Kanal <http://www.youtube.com/JesusHouseProChrist> und in der neuen JESUSHOUSE-App www.jesushouse.de/app

Heimgegangen

Bereits am 27. Oktober verstarb unsere Schwester Felicitas Frien im Alter von 84 Jahren. Die Urnenbeisetzung fand am 23. November auf dem Friedhof in Reichenbach statt. Unsere Schwes-

ter lebte schon seit längerem sehr zurückgezogen. So kam es, dass unsere Gemeinde leider erst sehr spät von ihrem Tod erfuhr.

Silvesterfeier

Am letzten Tag des Jahres stand beim Ehepaarkreis seit langer Zeit wieder einmal eine Silvesterfeier auf dem Programm. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen beitrugen. Nicht nur für reichlich Essen und Getränke war gesorgt, wir wurden auch mit einem fast Abend füllendem Kulturprogramm überrascht und auch das obligatorische „Diner for one“ fehlte nicht. In der letz-

ten Stunde des Jahres versammelten wir uns noch einmal zu einer Andacht vor dem Altar, um danach anzustoßen und dann beim Läuten der Kirchenglocken den Blick auf die vom Feuerwerk erhellte Altstadt zu genießen.

Schade fanden wir, dass unsrer Einladung nur wenige Geschwister gefolgt waren. Gern hätten wir mehr als Gäste begrüßt.

Abschied Kapelle Unterheinsdorf

Am 31. Dezember 2016 nahmen die Geschwister der Evangelisch-Lutherischen Kirche und unserer Kirche gemeinsam Abschied von der Kreuzkapelle in Unterheinsdorf. Beide Gemeinden haben hier über viele Jahre Heimat und Raum gefunden. Durch Gottesdienste, Bibelgespräche, Gemeindefeste und vielem mehr wuchsen Glaube und Gemeinschaft.

Im Abschiedsgottesdienst überwoog darum die Dankbarkeit für die gute Zeit,

die unseren Gemeinden hier geschenkt wurde.

Nach einem gemeinsamen Abendmahl wurde die Kapelle symbolisch entwidmet um zu zeigen, dass hier keine Gottesdienste mehr stattfinden werden. Gleichzeitig wurde auch deutlich, dass die Verkündigung und das Gemeindeleben auf neue, andere Weise Wege findet und weitergeht, beispielsweise in Hausgottesdiensten bei Familie Thomas Neupert.

Neu bzw. wieder in unserer Gemeinde dürfen wir Simon Kühlein begrüßen. Er wurde vom Bezirk Ellefeld an uns

überwiesen. Wir freuen uns auf das Miteinander.

Geburt

Am 31.12.2016 kam Aria Eleanor Hendel zur Welt. Wir wünschen ihr einen behüteten Start ins Leben und ihren Eltern Saskia Schubert und Jörg Hendel Gottes Segen für die spannende Zeit, die vor ihnen liegt.



Renovierung Altarraum Mylau

In diesen Tagen wird in unserer Kirche in Mylau der Altarraum saniert und renoviert. Die Maßnahmen sind erforderlich zum Erhalt unserer Kirche und werden durch die Geschwister in Mylau eigenverantwortlich durchgeführt. Herzlichen Dank für alle Unterstützung. Wer mit einer Spende einen Beitrag für die Übernahme der Kosten leisten möchte,

ist herzlich eingeladen das zu tun. Die Sanierungskosten belaufen sich auf ca. 2.500 Euro (Materialkosten).

Vielen Dank an die Mylauer Geschwister und auch an alle anderen, die mithelfen, unsere Gebäude und Liegenschaften zu erhalten.

Ökumenischer Stadtkirchentag 20. August 2017

Ein Termin zum Vormerken:

Am 20. August wird im Park der Generationen der zweite ökumenische Stadtkirchentag stattfinden. Unter dem Thema: „Sie haben EINE gute Nachricht“, sind wir eingeladen, einander als Christen in und um Reichenbach einander zu begegnen, miteinander ins Gespräch zu kommen, Gottesdienst zu feiern und Reichenbach auch unsere Gemeinden einmal neu vorzustellen. Die Vorbereitungen beginnen in diesen Tagen. Ideen und Vorschläge, wie wir uns als

»Sie haben **1**
gute Nachricht«
»»» **2. Ökumenischer**
STADTKIRCHENTAG
20. August 2017 | Park der Generationen Reichenbach



Evangelisch-methodistische Kirche einbringen und an einem Stand auch vorstellen können, wollen wir sammeln und gemeinsam auch umsetzen. Herzliche Einladung zum Mitdenken und Mitmachen.

Wir gratulieren zum Geburtstag

und grüßen herzlich mit Psalm 145, 17

“Der HERR ist gerecht in allen seinen Wegen und treu in allen seinen Werken.”

Aus datenschutzrechtlichen Gründen haben wir in dieser öffentlich online zugänglichen Version des Gemeindebriefs auf die Veröffentlichung der Geburtstage verzichtet.

Wir bitten um Verständnis und verweisen auf die gedruckten Exemplare, die in unseren Kirchen ausliegen und in der Evangelischen Buchhandlung in Reichenbach am Markt erhältlich sind.



Impressum



Immanuelkirche Reichenbach

Fritz-Ebert-Straße 11
08468 Reichenbach

Friedenskirche Mylau

Rotschauer Straße 19
08499 Mylau

Pastor Mitja Fritsch

Telefon: 03765 12387
mitja.fritsch@emk.de

Gemeindegeldkonto

Sparkasse Vogtland
IBAN: DE90870580003812006919
BIC: WELADED1PLX

Gemeindebrief

Beate Lindner
Herlasgrün-Christgrüner Straße 8
08543 Pöhl
Telefon: 037439 77387
Fax: 037439 77388
Funk: 0173 80 555 20
E-Mail: beate.lindner@emk.de

redaktion@emk-reichenbach.de

Erscheinungstermine und Redaktionsschluss

**Der Gemeindebrief für die Monate
April und Mai 2017**

erscheint am 26. März 2017

Redaktionsschluss: 20. März 2017

Drucktermin: 23. März 2017

Alle Informationen stehen auch auf unserer Internetseite. Den Gemeindebrief gibt es dort als pdf zum Download oder auf Anfrage per E-Mailversand.

Quellenangaben:

Bild Titelseite: C. Brötzmann © GemeindebriefDruckerei.de,

weitere: Archive oder eigene Gemeinde, weltgebetstag, ProChrist

www.emk-reichenbach.de
www.emk-mylau.de